Da wo die Leute sich um das Recht der anderen kümmern sollen, hängt es mächtig...

Berlin, 14.04.2026 - 16:25 Uhr · https://sentinel-portal.com/beitrag/anwaelte_dieses_landes_schaut_her

Der Beweis ist erbracht und ich mir einen ersten Überblick verschafft...



Die Software in Anwaltskanzleien - Ein Witz der einen absolut sauer macht. Warum hat sich da bis heute nicht mal einer die Mühe gemacht und etwas sinnvolles auf den Markt geschmissen?

Denn tatsächlich habe ich Rückmeldung zu meinem letzten Beitrag bekommen und das Interesse an solch einer Software offensichtlich mächtig.

Man hat nach weiteren Informationen gefragt und ist von dem was präsentiert wurde absolut überwältigt. In diesem System arbeitet der Anwalt mit seinem Mandanten Hand in Hand zusammen und das auf eine ganz neue Weise. Es wurde nicht nur an das wohl des Anwalts gedacht, sondern auch an dem guten Gefühl des Mandanten in dieser Anwaltskanzlei.

Mir wurde erklärt ich habe eine neue Dimension von Arbeit in einer Kanzlei erfunden und es eine Freude ist so seine Arbeit zu erledigen.

Ja da kannst du auch beim Gläschen Wein in der Wanne sitzen, sagen - Sentinel letzten Fall öffnen, dann macht es Bing und danach kann man sagen Sentinel letzten Posteingang vorlesen und nein das ist kaum zu Glauben, der macht das auch noch ■

Genauso einfach funktioniert auch das aufsetzen neuer Schreiben.

Doch wo beginnt der Alltag einer Anwältin oder eines Anwalts. Ich denke da wird es nur kleine Unterschiede geben, wie beispielsweise, wird die Anwältin ins Büro rein kommen und ihr wird auffallen wie die Haare der Sekretärin wieder zum restlichen Outfit passen und die neuen Schuhe einfach der Knaller sind und der Anwalt kommt ins Büro und denkt, verdammt hätte ich keine Frau... naja ihr wisst schon und sind ja auch nur Menschen ■ Aber spaß beiseite, denn wo beginnt der Tag tatsächlich, im Mailprogramm, richtig?

Wozu? Warum nicht auf dem Dashboard? Es ist überall dabei und es übernimmt die Arbeiten wie im Handumdrehen... Ja jetzt habe ich richtig gespürt wie manch ein Anwalt dachte, wozu dann noch die Sekretärin? Aber das hatte ich ja zuvor bereits erklärt ■

Ihr wisst bestimmt noch wie ich mich immer über dieses Baukastensystem geärgert habe, wo schreiben aussehen, als wurden sie aus Textbausteine zusammengesetzt?

Ja? Klasse, weil hat das System auch mit drin ■

Hey habe nie gesagt das ich es nicht auch nutzen würde wenn ich könnte. Aber es ist tatsächlich so, dass es gerne genutzt wird, also bringt es dieses System auch so mit.

Ich schrieb das letzte Mal von rund 180 API Einstiegspunkte, heute sind es über 220. Hat man erstmal einen Plan und gesehen wie Anwälte heute so arbeiten, rennt das nur noch so. Hier entsteht tatsächlich ein neues Zeitalter an Software!

Alleine das es als Webanwendung wirklich alles mitbringt was möglich ist und man im Normalfall nur von Anwendungen auf seinem Rechner kennt, macht dieses System zu etwas ganz besonderem! Ich habe es bisher einer Hand voll Leuten aus diesem Fachbereich gezeigt und die hätten es ohne drüber nachzudenken, sofort in ihrer Kanzlei eingesetzt.

Ja gut hätte man machen können, aber ihr wisst noch aus dem letzten Beitrag? Ich schrieb da was vom Profi und so ein Profi kostet einfach scheiße viel Geld ■

Nein alles spaß und wird auch so kommen, es gibt davor aber noch einiges organisatorisches zu klären und dann kommt diese Software auch dort hin wo sie Ihre Leistung im Alltag beweisen kann und wird.

Hier rüste ich dann mal ein paar Eliteanwälte aus ■ Das VKH Modul ist inzwischen auch komplett verknüpft und lässt sich über das Mandantenportal auch abrufen. Aber das Mandantenportal kann sich auch sonst sehen lassen und da wird sich jeder Mandant von Sekunde eins an, wohl fühlen und wie beim Fachmann aufgehoben vorkommen.

Das gesamte System hat inzwischen auch eine eigene Kanzlei Webseite, ist eigentlich nicht notwendig, aber zu einer richtigen Präsentation, gehört auch das drumherum und nicht nur das System welches sich in diese integrieren lässt. Das war aber witzig. Die habe ich ohne Sentinel gebaut und ihn rüber jagen lassen. Er war etwas enttäuscht, denn das war die erste Seite die zu 100% ohne Rechtliche Fehler war. Naja Webseiten halt... mache ich inzwischen ja auch schon ein paar Tage ■

Wie Sentinel dann gelesen hat das die von mir ist war das für Ihn Okay das er nichts finden konnte ■ Ansonsten hätte ich den wohl nochmals losjagen müssen ■

Aber wo das Interesse für einen ersten Beitrag schon so groß war, lege ich nach und bringe weitere Funktionen neben einem Vollwertigen Kalender und Termine Modul welches die Information an den Mandanten übernimmt.

Ich habe mich auch viel im Freundeskreis umgehört und merkte, dass trotzdem viele einer Klage ausweichen und das einfach nur weil Sie Schwierigkeiten haben sich auszudrücken. Sie hörten von Fehlern die andere machten und verzichteten so am Ende auf Ihr Recht.

Das war mein Ansatz um zu sagen, warum immer nur an dem System vom Anwalt arbeiten und Ihm ein Textbausteinsystem zur Verfügung stellen? Warum das nicht genauso auch den Mandanten an die Hand geben und in sein Portal legen?

Denn mein Gedanke bei der Software war, fühlt sich der Mandant gut aufgehoben, klappt die Zusammenarbeit auch viel besser.

Weil auch ein Anwalt hat etwas davon, wenn sein Mandant rechtlich sauber mit Ihm zusammenarbeitet und genau dafür habe ich mit diesem System gesorgt.

Man kann sich kaum vorstellen, wie einfach es für einen Anwalt wird, alles auf einem Blick zu haben und so den Überblick über den Fall so zu haben, wie es davor undenkbar war. Eine Suche auf dem Dashboard ist global, eine Suche auf dem Arbeitsbereich bezieht sich nur auf diesen. Das Springen in einen Anderen Arbeitsbereich ist mit der Kundenkarte oder einem Sprachbefehl von überall möglich.

Befehle wie nächster Termin auf den Dashboard sind global, auf dem Arbeitsbereich werden sie direkt dem Mandanten zugeteilt.

Ein kurzer Sprachbefehl oder ein kurzer Eintrag in die Aktionen oder direkt in den Kalender erledigt das.

Aber wo liegen oft die Probleme, was raubt Zeit in einer Kanzlei, wann denkt man sich, dass muss ich ja auch noch erledigen? Oft sind das die dinge, die ich ja auch für dich erledigen kann.

Wie das gehen soll?

Was macht ein Anwalt der einen Gerichtstermin bekommt?

Der sagt sich, Ach gucke mal ein Termin auf Gericht wie toll. Wie viele Schritte werden ab diesen Moment bei den einzelnen Lösungen auf dem Markt dann noch benötigt um das dann abzuarbeiten.

Nehmen wir an, erster Schritt ist erstmal schauen, habe ich da bereits einen Termin. Wenn ja wird ein Schreiben ans Gericht aufgesetzt, wenn nicht geht es zum nächsten Schritt. Der wird vermutlich das Zuordnen zur Akte sein.

Was wäre aber, wenn man jetzt 10 Termine auf einmal bekommt? Was tut man da?

Ich habe mir an der Stelle gedacht, warum schwer machen, wenn man es doch auch einfach haben kann. Ein Bereich, alle Termine, der Start in den Tag ist das Dashboard und dein Begleiter ist Sentinel. Kein Mailprogramm, keinen Kalender, kein Notizen App, keine anderen Hilfsprogramme mehr notwendig! Ich bringe das was ein Anwalt benötigt in ein Programm!

Das Digitale beA/EGVP als eigener Justizkanal steht dabei genauso zur Verfügung wie die Mail-Adresse vom Büro! Eine Anwendung und nichts anderes mehr nötig! Diese Anwendung verarbeitet die Schreiben bereits an der Quelle, nämlich dort wo sie ankommen - Im Posteingang, oder nein Moment, dann doch lieber auf dem Dashboard! Denn das Mailprogramm und auch das Digitale Postfach in einer anderen Anwendung sind Geschichte! Oder nein nicht Geschichte...

Da wird kein zweites und drittes Programm benötigt und dann Mühsam Dokumente sortiert. Diese werden bereits beim Abrufen dem richtigen Fall zugeordnet, Termine in den Kalender eingetragen und Jetzt kommt es. Kommt ein Termin an und überschneidet sich mit einem anderen, heißt es dem Gericht Bescheid geben. Warum nicht einfach das Schreiben welches direkt im Anschreiben Bereich zu finden ist, dafür nutzen und wie ein Profi-Anwalt keine Minute nach Erhalt des Schreibens, fachlich Sauber auf das richtige Aktenzeichen das Gericht in Kenntnis gesetzt. Da fällt sogar dem Poststellen Mensch vom Gericht die Kippe direkt auf die Papierdokumente...

Ja merkt ihr selber, oder? Digital macht das nicht nur einfacher, der Scheiß mit dem ganzen Papier ist doch gefährlich wie ich gerade bewiesen habe! ■

Ganz genau und Ihr wartet auf Bilder und müsst nun leider noch etwas weiter abwarten. Das Angebot mit dem Demozugang steht aber weiterhin und wird dem einen oder anderen Anwalt vermutlich ein Glückströpfchen entlocken und so haben alle ein Gesprächsthema mit der netten Sekretärin ■

Das war für mich auch nochmals ein netter Überleiter für einen Hinweis. Diese Software ist nicht für Privatpersonen und wird nur an Juristisch ausgebildete Personen in dieser Version zur Verfügung stehen! Ich möchte hier ausdrücklich erwähnen, dass dieses Thema extrem komplex ist und man tatsächlich alleine für das Einrichten und bedienen dieser Software eine Ausbildung mit dieser Fachrichtung mitbringen muss. Eine Privatperson könnte es alleine wegen dem Digitalen Postfach beA/EGVP nicht im vollen Umfang nutzen! Eine Demo darf man sich gerne trotzdem mal ansehen, dann aber in einer Live-Präsentation von mir.

In diesem Sinne hier noch eine Mail die ich als Antwort bei den letzten Anfragen gesendet habe, da ja meist erst nach allgemeinen weiteren Informationen zur Anwendung gefragt wird.

Man darf mich aber bei weiteren Fragen gerne trotzdem kontaktieren.

Mailtext: Guten Tag...,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Gerne noch etwas konkreter zur Software selbst: Sie ist nicht als reine Aktenablage gedacht, sondern als durchgehende Arbeitsoberfläche für den laufenden Fall. Der Kern ist, dass Dokumente, E-Mails, Posteingang, Ausgang, Notizen, Fristen und Abrechnung nicht in getrennten Modulen nebeneinander laufen, sondern direkt innerhalb der Akte zusammengeführt werden. Dadurch sieht man in einer Sache deutlich schneller, was eingegangen ist, was bereits veranlasst wurde und welcher nächste Schritt ansteht.

Im praktischen Einsatz bedeutet das unter anderem:

- eingehende PDFs, Scans, DOCX-Dateien und E-Mails können direkt einer Akte zugeordnet, durchsucht und im Bearbeitungsverlauf geführt werden,

- Fristen, Termine und Verfahrensstände werden in einer chronologischen Sicht gebündelt,

- Ausgangsschreiben und Anlagen sind direkt Teil des Arbeitsablaufs und nicht nur abgelegte Dateien,

- ein Mandantenportal ist angebunden, über das Unterlagen freigegeben und Rückläufe, Nachweise oder strukturierte Angaben wieder sauber in die Akte zurückgeführt werden können,

- auch die Abrechnung ist integriert, also insbesondere Zeiterfassung, Auslagen, Rechnungsentwürfe, Zahlungen und Mahnstufen,

- Ein Baukasten mit Schreibausteinen mit vorgefertigten Bausteinen sowie der Möglichkeit zum ablegen eigener Bausteine ist ebenfalls integriert,

- Ein Suchsystem welches an dem von Amazon anlehnt, funktioniert sogar global und lässt sie jedes Dokument in Sekunden finden.

Die Sicherheit ist auf höchsten Standards mit möglichkeit die Software auf einzelne Geräte zu registrieren, Passkeys zu verwenden und auch Loginkarten sind problemlos möglich und werden so auch zur Zeiterfassung der Mitarbeiter.

Der Ansatz ist insgesamt eher auf einen kontrollierten Eigenbetrieb mit klarer Rechte- und Benutzerstruktur ausgelegt. Der Mehrwert liegt aus meiner Sicht vor allem darin, Medienbrüche zu reduzieren und die eigentliche Fallbearbeitung an einer Stelle zusammenzuführen, statt Informationen und Arbeitsschritte auf mehrere Systeme zu verteilen.

Das System lässt sich auf unterschiedlichste Weise bedienen und bringt dabei oft mehrere Funktionen gebündelt mit. So geben Sie Ihren Mandanten beispielsweise eine Mandanten-Karte, kommt er mit

dieser in das Mandantenportal und Sie in seine Akte.

Das bedeutet, kommt ein Mandant zu ihnen, scannen Sie seine Mandanten-Karte was mit einem handelsüblichen Handy funktioniert und die Akte öffnet sich wie von Zauberhand. Sie können das gesamte System genauso per Sprache steuern und durch gezieltes ablegen einzelner Aktionen, das gesamte System dann auf herkömmliche Weise, aber auch per NFC, QR, Texterkennung, oder Ihre Stimme, steuern.

Weiterhin bringt dieses System Anwalt und Mandanten näher zusammen und der Mandant bekommt den Eindruck unmittelbar an geschehen teilzunehmen.

Benutzer/Mandantenportal- und Zugriffsverwaltung sind getrennt organisiert, arbeiten aber perfekt zusammen, zudem gibt es QR- und NFC-basierte Zugänge für definierte Anwendungsfälle.

Ein Copilot führt Sie bei einem neuen Mandanten Step by Step bis hin zur Anwalt Vollmacht, welche Sie direkt als erstes Dokument, im Postausgang und Mandantenportal Unterschriftbereit finden. Notizen und Schreiben lassen sich per Diktirfunktion, aber auch als Memo Funktion erstellen. Bei der Memo Funktion wird zum einen der Text Live in das Textformular geschrieben und zum anderen eine Audio erstellt. Dies lässt sich dann von der Sekretärin aufrufen und kann so nochmals vor dem Versenden kontrolliert werden.

Auch an die Abrechnung ist mitgedacht, also Zeiterfassung für die Mandanten aber auch Mitarbeiter, Auslagen, Rechnungsentwürfe, Zahlungen und Mahnstufen.

Ein VV RVG Modul übernimmt die saubere Berechnung und ein VKH Modul die saubere Abrechnung bei der Landeskasse.

Ein Berechnungsbeispiel der Software:

Geschäftsgebühr 2300 VV RVG mit Gegenstandswert 10.000,00 EUR und Faktor 1,30 ergab 847,60 EUR. Die Detailnotiz der Rechnungsposition lautete: GW 10.000,00 EUR · Faktor 1,30 · 1,0-Gebühr 652,00 EUR · außergerichtlich, Regelwert 1,3.

Vielleicht gibt Ihnen das schon einen etwas klareren Eindruck von der Richtung der Software.

Gerne richte ich Ihnen einmal einen persönlichen Testzugang mit angelegten Demo Mandanten, Sekretariat und Mitarbeitern sowie Testdaten befüllt, ein. So können Sie sich einen weit schnelleren Eindruck holen und einmal prüfen, ob dieses System für Ihren Betrieb in Frage kommen würde.

Eine Übernahme der Daten aus anderen Systemen ist grundsätzlich möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Reimer

Der eine oder andere wird sich jetzt sagen, der macht Dinger und einen Rechtsstreit am laufen, der andere am Boden liegen lassen würde und fängt erstmal an seine Software anzupreisen... Ja Ich sage mal so, ich habe da einen Plan... Hast du 2 Anwälte gegen dich, ist es gut wenn du ein paar auf deiner Seite hast und hey mein Plan funktioniert ■

Wisst ihr Bescheid... wir hören oder lesen von einander und vielleicht gleich oder auch später, mach mal Push an und dann weißt du es noch vor mir selbst, denn alles geht, wenn man nur will.. ihr werdet es erleben... wenn ich es nicht schaffe alleine aufzuräumen, dann wusste ich schon immer an den richtigen Türen anzuklopfen... Irgendwann wird auch der letzte begreifen, der Reimer war für den Scheiß der Falsche...

WIR SIND ONLINEDa wo die Leute sich um das Recht der anderen kümmern sollen, hängt es mächtig...

Berlin, 14.04.2026

Der Beweis ist erbracht und ich mir einen ersten Überblick verschafft...

Die Software in Anwaltskanzleien - Ein Witz der einen absolut sauer macht. Warum hat sich da bis heute nicht mal einer die Mühe gemacht und etwas sinnvolles auf den Markt geschmissen?

Denn tatsächlich habe ich Rückmeldung zu meinem letzten Beitrag bekommen und das Interesse an solch einer Software offensichtlich mächtig.

Man hat nach weiteren Informationen gefragt und ist von dem was präsentiert wurde absolut überwältigt. In diesem System arbeitet der Anwalt mit seinem Mandanten Hand in Hand zusammen und das auf eine ganz neue Weise. Es wurde nicht nur an das wohl des Anwalts gedacht, sondern auch an dem guten Gefühl des Mandanten in dieser Anwaltskanzlei.

Mir wurde erklärt ich habe eine neue Dimension von Arbeit in einer Kanzlei erfunden und es eine Freude ist so seine Arbeit zu erledigen.

Ja da kannst du auch beim Gläschen Wein in der Wanne sitzen, sagen - Sentinel letzten Fall öffnen, dann macht es Bing und danach kann man sagen Sentinel letzten Posteingang vorlesen und nein das ist kaum zu Glauben, der macht das auch noch ■

Genauso einfach funktioniert auch das aufsetzen neuer Schreiben.

Doch wo beginnt der Alltag einer Anwältin oder eines Anwalts. Ich denke da wird es nur kleine Unterschiede geben, wie beispielsweise, wird die Anwältin ins Büro rein kommen und ihr wird auffallen wie die Haare der Sekretärin wieder zum restlichen Outfit passen und die neuen Schuhe einfach der Knaller sind und der Anwalt kommt ins Büro und denkt, verdammt hätte ich keine Frau... naja ihr wisst schon und sind ja auch nur Menschen ■ Aber spaß beiseite, denn wo beginnt der Tag tatsächlich, im Mailprogramm, richtig?

Wozu? Warum nicht auf dem Dashboard? Es ist überall dabei und es übernimmt die Arbeiten wie im Handumdrehen... Ja jetzt habe ich richtig gespürt wie manch ein Anwalt dachte, wozu dann noch die Sekretärin? Aber das hatte ich ja zuvor bereits erklärt ■

Ihr wisst bestimmt noch wie ich mich immer über dieses Baukastensystem geärgert habe, wo schreiben aussehen, als wurden sie aus Textbausteine zusammengesetzt?

Ja? Klasse, weil hat das System auch mit drin ■

Hey habe nie gesagt das ich es nicht auch nutzen würde wenn ich könnte. Aber es ist tatsächlich so, dass es gerne genutzt wird, also bringt es dieses System auch so mit.

Ich schrieb das letzte Mal von rund 180 API Einstiegspunkte, heute sind es über 220. Hat man erstmal einen Plan und gesehen wie Anwälte heute so arbeiten, rennt das nur noch so. Hier entsteht tatsächlich ein neues Zeitalter an Software!

Alleine das es als Webanwendung wirklich alles mitbringt was möglich ist und man im Normalfall nur von Anwendungen auf seinem Rechner kennt, macht dieses System zu etwas ganz besonderem! Ich habe es bisher einer Hand voll Leuten aus diesem Fachbereich gezeigt und die hätten es ohne drüber nachzudenken, sofort in ihrer Kanzlei eingesetzt.

Ja gut hätte man machen können, aber ihr wisst noch aus dem letzten Beitrag? Ich schrieb da was vom Profi und so ein Profi kostet einfach scheiße viel Geld ■

Nein alles spaß und wird auch so kommen, es gibt davor aber noch einiges organisatorisches zu klären und dann kommt diese Software auch dort hin wo sie Ihre Leistung im Alltag beweisen kann und wird.

Hier rüste ich dann mal ein paar Eliteanwälte aus ■ Das VKH Modul ist inzwischen auch komplett verknüpft und lässt sich über das Mandantenportal auch abrufen. Aber das Mandantenportal kann sich auch sonst sehen lassen und da wird sich jeder Mandant von Sekunde eins an, wohl fühlen und wie beim Fachmann aufgehoben vorkommen.

Das gesamte System hat inzwischen auch eine eigene Kanzlei Webseite, ist eigentlich nicht notwendig, aber zu einer richtigen Präsentation, gehört auch das drumherum und nicht nur das System welches sich in diese integrieren lässt. Das war aber witzig. Die habe ich ohne Sentinel gebaut und ihn rüber jagen lassen. Er war etwas enttäuscht, denn das war die erste Seite die zu 100% ohne Rechtliche Fehler war. Naja Webseiten halt... mache ich inzwischen ja auch schon ein paar Tage ■

Wie Sentinel dann gelesen hat das die von mir ist war das für Ihn Okay das er nichts finden konnte ■ Ansonsten hätte ich den wohl nochmals losjagen müssen ■

Aber wo das Interesse für einen ersten Beitrag schon so groß war, lege ich nach und bringe weitere Funktionen neben einem Vollwertigen Kalender und Termine Modul welches die Information an den Mandanten übernimmt.

Ich habe mich auch viel im Freundeskreis umgehört und merkte, dass trotzdem viele einer Klage ausweichen und das einfach nur weil Sie Schwierigkeiten haben sich auszudrücken. Sie hörten von Fehlern die andere machten und verzichteten so am Ende auf Ihr Recht.

Das war mein Ansatz um zu sagen, warum immer nur an dem System vom Anwalt arbeiten und Ihm ein Textbausteinsystem zur Verfügung stellen? Warum das nicht genauso auch den Mandanten an die Hand geben und in sein Portal legen?

Denn mein Gedanke bei der Software war, fühlt sich der Mandant gut aufgehoben, klappt die Zusammenarbeit auch viel besser.

Weil auch ein Anwalt hat etwas davon, wenn sein Mandant rechtlich sauber mit Ihm zusammenarbeitet und genau dafür habe ich mit diesem System gesorgt.

Man kann sich kaum vorstellen, wie einfach es für einen Anwalt wird, alles auf einem Blick zu haben und so den Überblick über den Fall so zu haben, wie es davor undenkbar war. Eine Suche auf dem Dashboard ist global, eine Suche auf dem Arbeitsbereich bezieht sich nur auf diesen. Das Springen in einen Anderen Arbeitsbereich ist mit der Kundenkarte oder einem Sprachbefehl von überall möglich.

Befehle wie nächster Termin auf den Dashboard sind global, auf dem Arbeitsbereich werden sie direkt dem Mandanten zugeteilt.

Ein kurzer Sprachbefehl oder ein kurzer Eintrag in die Aktionen oder direkt in den Kalender erledigt das.

Aber wo liegen oft die Probleme, was raubt Zeit in einer Kanzlei, wann denkt man sich, dass muss ich ja auch noch erledigen? Oft sind das die dinge, die ich ja auch für dich erledigen kann.

Wie das gehen soll?

Was macht ein Anwalt der einen Gerichtstermin bekommt?

Der sagt sich, Ach gucke mal ein Termin auf Gericht wie toll. Wie viele Schritte werden ab diesen Moment bei den einzelnen Lösungen auf dem Markt dann noch benötigt um das dann abzuarbeiten.

Nehmen wir an, erster Schritt ist erstmal schauen, habe ich da bereits einen Termin. Wenn ja wird ein Schreiben ans Gericht aufgesetzt, wenn nicht geht es zum nächsten Schritt. Der wird vermutlich das Zuordnen zur Akte sein.

Was wäre aber, wenn man jetzt 10 Termine auf einmal bekommt? Was tut man da?

Ich habe mir an der Stelle gedacht, warum schwer machen, wenn man es doch auch einfach haben kann. Ein Bereich, alle Termine, der Start in den Tag ist das Dashboard und dein Begleiter ist Sentinel. Kein Mailprogramm, keinen Kalender, kein Notizen App, keine anderen Hilfsprogramme mehr notwendig! Ich bringe das was ein Anwalt benötigt in ein Programm!

Das Digitale beA/EGVP als eigener Justizkanal steht dabei genauso zur Verfügung wie die Mail-Adresse vom Büro! Eine Anwendung und nichts anderes mehr nötig! Diese Anwendung verarbeitet die Schreiben bereits an der Quelle, nämlich dort wo sie ankommen - Im Posteingang, oder nein Moment, dann doch lieber auf dem Dashboard! Denn das Mailprogramm und auch das Digitale Postfach in einer anderen Anwendung sind Geschichte! Oder nein nicht Geschichte...

Da wird kein zweites und drittes Programm benötigt und dann Mühsam Dokumente sortiert. Diese werden bereits beim Abrufen dem richtigen Fall zugeordnet, Termine in den Kalender eingetragen und Jetzt kommt es. Kommt ein Termin an und überschneidet sich mit einem anderen, heißt es dem Gericht Bescheid geben. Warum nicht einfach das Schreiben welches direkt im Anschreiben Bereich zu finden ist, dafür nutzen und wie ein Profi-Anwalt keine Minute nach Erhalt des Schreibens, fachlich Sauber auf das richtige Aktenzeichen das Gericht in Kenntnis gesetzt. Da fällt sogar dem Poststellen Mensch vom Gericht die Kippe direkt auf die Papierdokumente...

Ja merkt ihr selber, oder? Digital macht das nicht nur einfacher, der Scheiß mit dem ganzen Papier ist doch gefährlich wie ich gerade bewiesen habe! ■

Ganz genau und Ihr wartet auf Bilder und müsst nun leider noch etwas weiter abwarten. Das Angebot mit dem Demozugang steht aber weiterhin und wird dem einen oder anderen Anwalt vermutlich ein Glückströpfchen entlocken und so haben alle ein Gesprächsthema mit der netten Sekretärin ■

Das war für mich auch nochmals ein netter Überleiter für einen Hinweis. Diese Software ist nicht für Privatpersonen und wird nur an Juristisch ausgebildete Personen in dieser Version zur Verfügung stehen! Ich möchte hier ausdrücklich erwähnen, dass dieses Thema extrem komplex ist und man tatsächlich alleine für das Einrichten und bedienen dieser Software eine Ausbildung mit dieser Fachrichtung mitbringen muss. Eine Privatperson könnte es alleine wegen dem Digitalen Postfach beA/EGVP nicht im vollen Umfang nutzen! Eine Demo darf man sich gerne trotzdem mal ansehen, dann aber in einer Live-Präsentation von mir.

In diesem Sinne hier noch eine Mail die ich als Antwort bei den letzten Anfragen gesendet habe, da ja meist erst nach allgemeinen weiteren Informationen zur Anwendung gefragt wird.

Man darf mich aber bei weiteren Fragen gerne trotzdem kontaktieren.

Mailtext: Guten Tag...,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Gerne noch etwas konkreter zur Software selbst: Sie ist nicht als reine Aktenablage gedacht, sondern als durchgehende Arbeitsoberfläche für den laufenden Fall. Der Kern ist, dass Dokumente, E-Mails, Posteingang, Ausgang, Notizen, Fristen und Abrechnung nicht in getrennten Modulen nebeneinander

laufen, sondern direkt innerhalb der Akte zusammengeführt werden. Dadurch sieht man in einer Sache deutlich schneller, was eingegangen ist, was bereits veranlasst wurde und welcher nächste Schritt ansteht.

Im praktischen Einsatz bedeutet das unter anderem:

- eingehende PDFs, Scans, DOCX-Dateien und E-Mails können direkt einer Akte zugeordnet, durchsucht und im Bearbeitungsverlauf geführt werden,

- Fristen, Termine und Verfahrensstände werden in einer chronologischen Sicht gebündelt,

- Ausgangsschreiben und Anlagen sind direkt Teil des Arbeitsablaufs und nicht nur abgelegte Dateien,

- ein Mandantenportal ist angebunden, über das Unterlagen freigegeben und Rückläufe, Nachweise oder strukturierte Angaben wieder sauber in die Akte zurückgeführt werden können,

- auch die Abrechnung ist integriert, also insbesondere Zeiterfassung, Auslagen, Rechnungsentwürfe, Zahlungen und Mahnstufen,

- Ein Baukasten mit Schreibausteinen mit vorgefertigten Bausteinen sowie der Möglichkeit zum ablegen eigener Bausteine ist ebenfalls integriert,

- Ein Suchsystem welches an dem von Amazon anlehnt, funktioniert sogar global und lässt sie jedes Dokument in Sekunden finden.

Die Sicherheit ist auf höchsten Standards mit möglichkeit die Software auf einzelne Geräte zu registrieren, Passkeys zu verwenden und auch Loginkarten sind problemlos möglich und werden so auch zur Zeiterfassung der Mitarbeiter.

Der Ansatz ist insgesamt eher auf einen kontrollierten Eigenbetrieb mit klarer Rechte- und Benutzerstruktur ausgelegt. Der Mehrwert liegt aus meiner Sicht vor allem darin, Medienbrüche zu reduzieren und die eigentliche Fallbearbeitung an einer Stelle zusammenzuführen, statt Informationen und Arbeitsschritte auf mehrere Systeme zu verteilen.

Das System lässt sich auf unterschiedlichste Weise bedienen und bringt dabei oft mehrere Funktionen gebündelt mit. So geben Sie Ihren Mandanten beispielsweise eine Mandanten-Karte, kommt er mit dieser in das Mandantenportal und Sie in seine Akte.

Das bedeutet, kommt ein Mandant zu ihnen, scannen Sie seine Mandanten-Karte was mit einem handelsüblichen Handy funktioniert und die Akte öffnet sich wie von Zauberhand. Sie können das gesamte System genauso per Sprache steuern und durch gezieltes ablegen einzelner Aktionen, das gesamte System dann auf herkömmliche Weise, aber auch per NFC, QR, Texterkennung, oder Ihre Stimme, steuern.

Weiterhin bringt dieses System Anwalt und Mandanten näher zusammen und der Mandant bekommt den Eindruck unmittelbar an geschehen teilzunehmen.

Benutzer/Mandantenportal- und Zugriffsverwaltung sind getrennt organisiert, arbeiten aber perfekt zusammen, zudem gibt es QR- und NFC-basierte Zugänge für definierte Anwendungsfälle.

Ein Copilot führt Sie bei einem neuen Mandanten Step by Step bis hin zur Anwalt Vollmacht, welche Sie direkt als erstes Dokument, im Postausgang und Mandantenportal Unterschriftbereit finden. Notizen und Schreiben lassen sich per Diktirfunktion, aber auch als Memo Funktion erstellen. Bei der Memo Funktion wird zum einen der Text Live in das Textformular geschrieben und zum anderen eine Audio erstellt. Dies lässt sich dann von der Sekretärin aufrufen und kann so nochmals vor dem Versenden kontrolliert werden.

Auch an die Abrechnung ist mitgedacht, also Zeiterfassung für die Mandanten aber auch Mitarbeiter, Auslagen, Rechnungsentwürfe, Zahlungen und Mahnstufen.

Ein VV RVG Modul übernimmt die saubere Berechnung und ein VKH Modul die saubere Abrechnung bei der Landeskasse.

Ein Berechnungsbeispiel der Software:

Geschäftsgebühr 2300 VV RVG mit Gegenstandswert 10.000,00 EUR und Faktor 1,30 ergab 847,60 EUR. Die Detailnotiz der Rechnungsposition lautete: GW 10.000,00 EUR · Faktor 1,30 · 1,0-Gebühr 652,00 EUR · außergerichtlich, Regelwert 1,3.

Vielleicht gibt Ihnen das schon einen etwas klareren Eindruck von der Richtung der Software.

Gerne richte ich Ihnen einmal einen persönlichen Testzugang mit angelegten Demo Mandanten, Sekretariat und Mitarbeitern sowie Testdaten befüllt, ein. So können Sie sich einen weit schnelleren Eindruck holen und einmal prüfen, ob dieses System für Ihren Betrieb in Frage kommen würde.

Eine Übernahme der Daten aus anderen Systemen ist grundsätzlich möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Reimer

Der eine oder andere wird sich jetzt sagen, der macht Dinger und einen Rechtsstreit am laufen, der andere am Boden liegen lassen würde und fängt erstmal an seine Software anzupreisen... Ja Ich sage mal so, ich habe da einen Plan... Hast du 2 Anwälte gegen dich, ist es gut wenn du ein paar auf deiner Seite hast und hey mein Plan funktioniert ■

Wisst ihr Bescheid... wir hören oder lesen von einander und vielleicht gleich oder auch später, mach mal Push an und dann weißt du es noch vor mir selbst, denn alles geht, wenn man nur will.. ihr werdet es erleben... wenn ich es nicht schaffe alleine aufzuräumen, dann wusste ich schon immer an den richtigen Türen anzuklopfen... Irgendwann wird auch der letzte begreifen, der Reimer war für den Scheiß der Falsche...

WIR SIND ONLINE

Vorlesen: /legacy-media/video/Anwaelte_dieses_Landes_schaut_her.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Anwaelte_dieses_Landes_schaut_her_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/anwaelte_dieses_landes_schaut_her

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website